



Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet schärfen Profil als attraktive Arbeitgeber

Elf Wohnungsunternehmen des Ruhrgebiets beteiligen sich an der Kooperation „WIR – Wohnen im Revier“. Nun haben sie sich dazu entschieden ihre Zusammenarbeit auch hinsichtlich der Handlungsfelder Personalmarketing und Nachwuchsförderung auf eine neue Stufe zu heben: Erstmals wurde in diesem Sommer die WIR-Akademie ausgerichtet. Sie ist zentraler Teil einer konzentrierten Strategie zur Mitarbeiterbindung und Installation eines Young Leaders Network im Ruhrgebiet.

Dirk Miklikowski, Vorstand der Essener Allbau AG und Vorstandsvorsitzender von WIR, erläutert: „Dass die Schülerzahlen abnehmen, und dass zugleich der Wettbewerb um talentierten Nachwuchs zunimmt, ist kein Geheimnis mehr. Aber die Wohnungswirtschaft ist eine interessante Branche, bietet dem Nachwuchs gute Entwicklungs- und Karrierechancen. Die WIR-Geschäftsführer sind sich einig, dass wir diese positiven Eigenschaften stärker nach außen tragen müssen, um auch künftig die talentierten Auszubildenden zu erhalten, die wir benötigen. Das Thema Personalmarketing nimmt somit für uns einen immer höheren Stellenwert ein.“

Tanja Hahn, Personalleiterin der Allbau AG, und Vorsitzende des Arbeitskreises „WIR Personal und Prozesse“ beschreibt die Ziele der WIR Akademie so: Wir möchten innovative Personalentwicklung auf WIR Ebene etablieren, die in der Wohnungswirtschaft bisher so nicht existiert und die uns gemeinsam in die Lage versetzt, trotz der sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen selbstbewusst dem Wettbewerb zu stellen und die Ressourcen zu fördern, die am Ende entscheidend zum Unternehmenserfolg beitragen: Unsere Mitarbeiter!

Im Vordergrund dieser Maßnahme steht die Entwicklung von Selbständigkeit und eigenverantwortlichem Arbeiten junger Mitarbeiter im Unternehmen. Die gemeinsame Personalentwicklungsmaßnahme zeigt der Zielgruppe Zugänge, Möglichkeiten und Methoden auf, wie sie selbständig projektbezogen agieren können, um so in den Unternehmen entscheidungsvorbereitend und zielorientiert Themen zu bearbeiten. Das heißt, aufbauend auf der (schulischen und betrieblichen) Ausbildung wird die Basis für qualifizierte Sachbearbeitung bei jungen Mitarbeiter/innen geschaffen, die bislang lediglich unter Anleitung gearbeitet haben, unterstützt und fördert das Format diese Entwicklung.

Ein weiterer, für die WIR Unternehmen positiver Effekt ist der Ansatz einer Incentivierung, die zeigt, dass die Wohnungswirtschaft für sehr unterschiedliche berufliche Entwicklungen Perspektiven eröffnet.“ Tanja Hahn betont: „Seit der Gründung von WIR – Wohnen im Revier haben alle beteiligten Unternehmen von der Kooperation profitiert; die Motivation für die Mitgliedunternehmen liegt auf der Hand: Die Maßnahme bietet vielfältige Möglichkeiten, bei verhältnismäßig geringem Aufwand. Durch die gemeinsame Umsetzung ist es sowohl kleineren als auch mittelgroßen und größeren Unternehmen möglich, ihren Mitarbeitern eine interessante Entwicklungsmaßnahme zu bieten.“



Die Maßnahme trägt dazu bei, junge, aufwändig ausgebildete Mitarbeiter enger an das Unternehmen zu binden, Methodenkompetenzen weiter zu entwickeln. Indem Perspektiven auf interessante Themen und eine Erweiterung des eigenen Netzwerks geboten werden, senden wir das Signal: Auch nach der Ausbildung ist die persönliche Entwicklung der Mitarbeiter ausdrücklich gewünscht!“

Die Arbeit mit wechselnden „Patentunternehmen“ trägt dazu bei, dass die Maßnahme durch den Wechsel von „Location“ und „Setting“ andere Unternehmensgrößen, Themenschwerpunkte und Herausforderungen erkennbar bleiben. Die (einmalige) Basis-Ausstattung der Maßnahme wurde von der WIR-Kooperation finanziert, die Mitgliedsunternehmen tragen jeweils nur die Kosten für die Teilnahme der Mitarbeiter. Organisiert wird die erste WIR Akademie von der Allbau AG. Europas größte immobilienwirtschaftliche Bildungseinrichtung, das EBZ - Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Bochum - begleitet auch dieses neue Projekt.

Rüdiger Grebe, Leiter der EBZ Akademie für Weiterbildung, sagt: „Die Kooperation der WIR-Unternehmen ist beispielhaft und schafft Synergien auf allen Ebenen. Die gemischten Teams, in denen die Teilnehmer der WIR-Akademie ihre Konzepte erarbeiten, werden die Vernetzung und den Austausch weiter fördern, und die jungen Leute werden dazu ermutigt über den Tellerrand zu schauen.“

Klaus Leuchtmann, Vorstandsvorsitzender des EBZ, sieht die Idee der WIR-Akademie als wegweisend für die Branche an. „Die Wohnungsunternehmen des Ruhrgebiets stehen vor großen Herausforderungen durch Schrumpfungsprozesse und Sanierungsaufgaben. Aber auch in anderen Regionen droht den Wohnungsunternehmen ein Bewerbermangel. Kooperationen der Unternehmen sind gerade im Bereich Nachwuchsrekrutierung viel versprechend, weil sie Synergien schaffen, einen fruchtbaren Austausch ermöglichen und neue Personalentwicklungs- und Nachwuchsförderungsmaßnahmen ermöglichen, die ein einzelnes Unternehmen so nicht immer durchführen kann.“

Das Thema ist ausgehend von der Konzeption der Veranstaltung grundsätzlich frei wählbar. Angesichts der aktuellen Markttrends und der Themen, die auch immer wieder im WIR-Kontext diskutiert werden, haben wir den sog. „CSR“ (Corporate Social Responsibility) zur Aufgabenstellung gemacht. Elemente einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und -strategie sind zu identifizieren, zu verstehen und zu bewerten bzw. das verantwortliche Handeln (gegenüber Mietern, Mitarbeitern, Gesellschaftern und Gesellschaft etc.) als Teil einer unternehmerischen und / oder kooperativen Strategie zu etablieren.



Fragt man die Teilnehmer, ob sich die Teilnahme an der ersten WIR Akademie auch für sie gelohnt hat, haben Sie nicht nur eine persönliche Entwicklung erfahren, sondern hatten auch eine Menge Spaß und haben es regelrecht genossen. So stellt Jennifer Kucharzewski von der Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH fest: „Es hat Spaß gemacht, Ideen zu entwickeln, die in den Unternehmen auch wirklich Beachtung finden.“ Auch das Leitthema der Veranstaltung hat ihr gefallen: „Corporate Social Responsibility ist doch ein schöner Gedanke, und außerdem etwas, das sowieso zum Selbstverständnis der Wohnungsunternehmen gehört. Dass wir uns damit einmal bewusst beschäftigen konnten, war sehr interessant.“

Das sieht auch Markus Koitka so. Er arbeitet für die Allbau AG in Essen und möchte sich über Fortbildungen für eine weiterführende Tätigkeit in der Unternehmensentwicklung empfehlen. Dass er für die Teilnahme an der WIR-Akademie vorgeschlagen wurde, sieht er auch als Auszeichnung an. „Die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus anderen Unternehmen sind große Pluspunkte.“ Selbstbewusst fügt er hinzu: „Das Thema CSR fand ich sehr spannend, und würde nächstes Mal gerne auch andere Themen spezifischer behandeln.“

Dem soll auch nichts im Wege stehen: Teilnehmer und Verantwortliche sehen die Auftaktveranstaltung in jedem Fall als Erfolg, wollen die Reihe im kommenden Jahr fortsetzen. Dann wird es, voraussichtlich wieder im Sommer, erneut die Gelegenheit für spannende Diskussionen, innovative Arbeit und das Knüpfen neuer Netzwerke geben. Das Feedback aller Beteiligten wird bis dahin im EBZ ausführlich ausgewertet.

WIR – Wohnen im Revier ist die Kooperation kommunal(nah)er Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet. Die zehn Mitgliedsunternehmen wollen gemeinsam dazu beitragen, das Ruhrgebiet zu einer lebenswerten Metropolregion zu entwickeln. Zusammen stehen sie für mehr als 85.000 Wohnungen und bieten damit ca. 200.000 Menschen ein sicheres Zuhause im Revier. Mit mehr als 700 Mitarbeitern – davon allein 50 Auszubildenden – und mit einem Investitionsvolumen von jährlich bis zu 200 Mio. EUR sind die WIR-Unternehmen auch ein wichtiger Arbeitgeber und Auftraggeber in der Region.

Weitere Informationen unter www.wir-wohnenimrevier.de und www.wir-akademie.de